

MEDIENMITTEILUNG

SPERRFRIST: 25. SEPTEMBER 2015, 17.00 UHR

PREISVERLEIHUNG PRIX LIGNUM 2015, REGION OST und Sonderpreis Holz mit PFIFF

## INNOVATIVE HOLZBAUTEN ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

Landquart, 25. September 2015 - Alle drei Jahre zeichnet der Prix Lignum die besten Schweizer Leistungen mit Holz aus. In der Preisregion Ost (Kantone AI, AR, FL, GL, GR, SG, TG) vergibt die Jury aus 88 eingereichten Projekten den 1. Rang des Prix Lignum der Alphütte auf der Wiesner Alp GR. Der 2. Rang geht an die Sägerei Fenkholz in Hinterforst SG. Den 3. Rang erhalten die Seniorenwohnungen in Teufen AR. Neun weitere Arbeiten werden mit einer Anerkennung gewürdigt. Zudem vergibt eine unabhängig vom Prix Lignum agierende Jury aus den 41 eingereichten Bündner Projekten zwei Auszeichnungen an handwerklich vorbildhafte Holzwerke in Graubünden dazu werden vier Arbeiten loblich erwähnt.

Zukunftsweisende Arbeiten mit Holz bekannt machen und fördern, das ist das Ziel der Ausschreibungen. Der Preis wird zum dritten Mal nach 2009 und 2012 gesamtschweizerisch verliehen. Der Prix Lignum 2015 steht unter dem Patronat von Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann.

Es waren alle Arten von Objekten zugelassen, vom Stuhl bis zur Sporthalle. Unter zwei Bedingungen: Der Standort musste in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein sein, und das Werk musste bereits realisiert worden sein, und zwar zwischen Januar 2011 und Februar 2015.

Prix Lignum Ost

### 1. Rang für architektonisches Kleinod in den Alpen

Die Jury der Region Ost zeichnet eine Alphütte auf der Wiesner Alp mit dem 1. Rang aus. Die Holzhütte vereint den rauen Aussenraum der eindrucksvollen Bergwelt mit dem Inneren der Hütte zu einer harmonischen Einheit. Doch was genau macht den Wert dieses Kleinods aus? Sofort fällt die einfache Strickbauhütte im Gefüge der Alp auf. Bescheiden, auf quadratischem Grundriss basierend, erhebt sich ein wohlproportionierter Strickbau. Die Blockbauwände sind schlicht, unbehandelt und präzise gefügt. Die Hütte strahlt die Kraft eines archaischen Einzellers aus, der - inspiriert von der Tradition - ganz in der heutigen Zeit verankert ist.

Die Anordnung der Räume im Innern ist schlicht und überzeugend zugleich, gibt der Hütte Weite und Grosszügigkeit. In der Mitte von einem massiven Pfosten getragen, zeigt ein Balkenkreuz das einfache Teilungsprinzip, das dem Haus zugrunde liegt. Nicht zum Selbstzweck. Die Balken tragen den Boden der Schlafkoje unter dem Dach und gliedern den offenen Raum. Soviel zweckdienlicher Raum, soviel schlichte Architektur und solide Handwerkskunst in einem ist selten. Hier kommt Tannenholz, das aus dem Prättigau stammt, zur Geltung. Vor allem aber ist ein Werk jenseits jeder Modeströmung und Effekthascherei entstanden. Ein Bau, der die Urkraft des Raumes, die Wirkung von Proportionen und die Schlichtheit des Materials zeigt.

### 2. Rang für innovativen Familienbetrieb

PRIX LIGNUM 2015

Holz mit PFIFF



Die Sägerei Fenkholz in Hinterforst SG würdigt die Jury mit dem zweiten Rang. Die beiden Neubauten liegen am oberen Dorfrand an leichter Hanglage und begrenzen das Werkgelände. Die Satteldächer passen die Hallen in das Dorfgefüge ein, das von Einfamilien- und Bauernhäusern geprägt ist. Die Seitenfassaden sind mit unterschiedlich dicken Latten verkleidet, die Stirnseiten mit einer transparenten, fein gegliederten Haut überzogen. Beides trägt viel zur feinen Massstäblichkeit der Anlage bei. Die Erweiterung folgt ganz der Idee, vorwiegend regionale Mittel zum Bauen einzusetzen. Die Konstruktion ist einfach und direkt, aber sauber und zweckmässig. Die Anlage veranschaulicht exemplarisch, wie eine packende Architektur geschaffen werden kann, die auf den Möglichkeiten eines Sägebetriebs beruht, die die Tradition weiterspinnt und sie mit hochentwickeltem Wissen und Können verknüpft. Und der Bau zeigt, wie ein Familienbetrieb seinen Weg sorgfältig in die Zukunft weiterbaut: ökologisch, ökonomisch wie auch architektonisch.

### **3. Rang für Symbiose aus ländlicher Tradition und Urbanität**

Der 3. Rang geht an die Seniorenwohnungen in Teufen AR. Der Neubau mit 21 Alterswohnungen liegt am Südhang oberhalb des Dorfs. Das grosse Volumen passt sich der kleinteiligen Bauweise der Umgebung an, die von traditionellen Appenzellerhäusern geprägt ist.

Die Konstruktion beruht auf einem mehrgeschossigen Holzbau, der zwischen einer tragenden Fassade aus Beton-Fertigelementen aufgespannt ist. Die Fassaden interpretieren das Appenzeller Bandfenster gekonnt neu. Wie beim Volumen sucht das Haus den Mittelweg zwischen traditionellen Elementen und einer zeitgenössischen Architektursprache. Innen erschliessen drei offene Holztreppe die Wohnungen, von denen fast die Hälfte von überhohen Räumen in der Dachschräge profitiert. Holz bestimmt auch den Innenausbau. Die Böden, die Türen und die Rahmen der Loggien sind aus geölter Eiche oder Esche, das Tannenholz der Fenster ist weiss gestrichen. Die Symbiose aus ländlicher Tradition und urbanen Gebäude- und Wohnformen ist sehr überzeugend. Ein vorbildlich ökologischer Bau, dessen Räume Wohnlichkeit ausstrahlen. Die Hybridkonstruktion aus Beton und Holz ist aussergewöhnlich und spielt die jeweiligen Stärken der Materialien gekonnt aus. Dies verspricht erhebliches Zukunftspotential.

### **Neun Anerkennungen für den Prix Lignum Region Ost**

Neun Werke in der Region Ost würdigt die Jury mit einer Anerkennung für den hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz:

- Schifffahrtsamt, Schmerikon
- Academia Vivian, Curaglia
- Umbau Wohnhaus Abläschstrasse 38, Glarus
- Produktions- und Montagehalle Blumer-Lehmann AG, Gossau
- Markthalle, Sargans
- Umbau Scheune, Dingenhart
- Kompetenzzentrum BBZ Arenenberg, Salenstein\*
- Scheiterturm, Kartause Ittingen, Warth TG
- Tegia da vaut, Domat / Ems GR

\* Dieses Objekt setzt schwergewichtig auf Schweizer Holz und hat dafür von Lignum unabhängig vom Prix Lignum im Jahr 2014 die Objektauszeichnung <Herkunftszeichen Schweizer Holz> erhalten.

Holz mit PFIFF

**Auszeichnung Kategorie Holzbau  
Neubau Personalhaus Canols Lenzerheide**

Dem gezielten Einsatz des mehrstöckigen Holzbaus gebührt eine Auszeichnung seitens der Jury Holz mit PFIFF. Der sechsgeschossige Holzbau weist innen und aussen brennbare Oberflächen auf und dürfte bis heute einzigartig sowie derzeit in der Schweiz eine der höchsten bewohnten Holzkonstruktionen mit Beherbergungscharakter sein. Ein Leuchtturmprojekt in Bezug auf die neuen Brandschutzvorschriften und auch der hohe Standard vom mehrstöckigen Bauen wurde sichtbar gemacht. Der Bau wirkt in seiner schlichten und zweckmässigen Erscheinung kompakt und fügt sich gut ins Ortsbild. Für die Konstruktion des Gebäudes wurde eine «L-Form» aus Beton aufgerichtet und anschliessend der Leerraum mit Holzelementen ausgefacht. Die Präzision und die Möglichkeit des hohen Fertigungsgrades der Holzelemente wirkten sich nicht nur auf die Erstellungszeit aus.

**Auszeichnung Kategorie Innenausbau  
Arvenstube im Dreifachkindergarten Samedan**

Der Bau zeigt, wie Beton und einheimisches Holz gut kombiniert werden kann und dass auch eine Arvenstube in einem Kindergarten sehr gut möglich ist. Für die Jury eine verdiente Holz mit PFIFF-Auszeichnung. Der Innenausbau in Arve ist solide in der Ausführung und übt eine Vorbildwirkung aus. Es ist mutig, in einem Kindergarten komplett auf das einheimische Holz zu setzen. Der Kontrast von der Aussenhülle in Beton und dem Innenbereich in Arve ist sehr gut geglückt. Der Baukörper weist eine unterschiedliche Höhenstaffelung auf. Dadurch wird den Innenräumen Licht verschafft und ein Spiel von differenzierten Raumhöhen entsteht.

**Vier Anerkennungen für den Sonderpreis Holz mit PFIFF**

Vier Werke in Graubünden würdigt die Jury mit einer Anerkennung für den handwerklich vorbildlichen Einsatz von Holz:

- Schnitzelheizung, Fläsch
- Neugestaltung Raiffeisenbank Mittelbünden, GS Bergün
- Neue Dienstgebäude der RhB auf der Albulalinie
- Chesa Cramerli, Zuoz

**Hochparterre-Themenheft und App zum Prix Lignum 2015**

Der Verlag Hochparterre gibt ein Themenheft in drei Sprachen über den Prix Lignum 2015 heraus. Es erscheint als Beilage zum Hochparterre No. 10/2015 und stellt alle 50 Preisträger vor. Als Ergänzung zum Themenheft gibt der Verlag Hochparterre die App «Prix Lignum. Holzbauten ab 2007» für iPhone und iPad heraus. Die App steht im iTunes-Store ab dem 24. September 2015 gratis zum Download bereit.

**Wanderausstellungen in der ganzen Schweiz bis Ende 2016**

Alle eingereichten Projekte zum Prix Lignum 2015 werden auf der Homepage [www.prixlignum.ch](http://www.prixlignum.ch) präsentiert. Wanderausstellungen zeigen die Preisträger 2015 ab diesem Herbst bis Ende 2016 in allen Landesteilen.

**Ausstellungen Prix Lignum 2015 in der Region Ost**

25. Sept.- 30. Okt.2015: Expo Legno, Holzwerkstoffe Gfeller, Landquart  
9. - 23. Dez. 2015: Würth Management AG (Würth Haus Rorschach)  
18.- 20. März 2016: Immomesse St.Gallen  
21. März - 8. April 2016: Kantonalbank St. Gallen

Weitere Ausstellungsdaten laufend auf [www.prixlignum.ch](http://www.prixlignum.ch) unter «Region Ost»

### **Informationen zum Prix Lignum 2015**

Der Prix Lignum 2015 wird auf nationaler Ebene am 24. September 2015 in Bern vergeben. Am 25. September 2015 folgen die regionalen Preisverleihungen in den fünf Preis-Regionen.

437 Arbeiten wurden schweizweit eingereicht, aufgeteilt auf fünf Regionen der Schweiz:

- West: BE-f, FR-f, GE, JU, NE, VD, VS-f, 103 Eingaben
- Mitte: BE-d, FR-d, VS-d, 53 Eingaben
- Nord: AG, BL, BS, SH, SO, ZH, 106 Eingaben
- Ost: AI, AR, FL, GL, GR, SG, TG, 88 Eingaben
- Zentrum: LU, NW, OW, SZ, TI, UR, ZG, 87 Eingaben

Pro Region legte eine Jury je einen 1., 2. und 3. Rang, zwischen vier und zehn Anerkennungen und in der Region Nord ausnahmsweise zwei Würdigungen fest. Aus den Rängen der Regionen kürte die nationale Jury Gold, Silber und Bronze sowie zwei Laubholzpreisgewinner.

In den aus sechs Personen bestehenden Jurys arbeiteten unabhängige, jeweils aus anderen Regionen stammende Fachleute aller vorkommenden Disziplinen mit. Sie studierten die Arbeiten sorgfältig, inspizierten eine nähere Auswahl vor Ort und nahmen die Jurierung und Prämierung vor. Wie schon beim Prix Lignum 2009 und 2012 amtierte Peter Eberhard, Architekt und emeritierter Professor an der Zürcher Hochschule der Künste, als Jurypräsident.

[Link zu den Mitgliedern der Jury der Region Ost](#)

### **Informationen zum Sonderpreis Holz mit PFIFF**





«Holz mit PFIFF» ist eine ergänzende Ausschreibung zum Prix Lignum 2015 zur Förderung der Holzanwendung und des Holzhandwerks im Kanton Graubünden. Der Preis wird durch Graubünden Holz vergeben. Die achtköpfige Jury unter dem Präsidium von Markus Fischer, Präsident Graubünden Holz, hatte die schwierige, aber dankbare Aufgabe, aus 41 Objekten die besten auszuwählen. In ihrer Präsentation zeigten die Projektverantwortlichen die sehr hohen baukünstlerischen und konstruktiven Ansprüche. Die handwerkliche Umsetzung, verbunden mit dem qualitativen Ausführungsstandard und dem technologischen Fortschritt bildete die Basis für die Auswahl der Anerkennungen und Auszeichnungen.

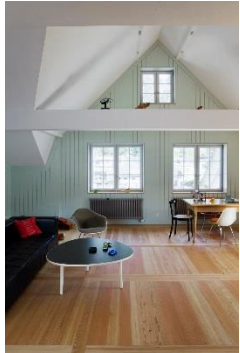

[Link zu den Informationen zum Sonderpreis Holz mit PFIFF](#)




**Bilddownload Prix Lignum für Medienschaffende unter:**  
[www.prixlignum.ch/medien2015](http://www.prixlignum.ch/medien2015)

Die Wiedergabe der zur Verfügung gestellten Bilder ist nur für die Berichterstattung über den Prix Lignum 2015 gestattet. Jeder Abdruck erfordert zwingend einen expliziten Urhebernachweis (Nennung des/der FotografIn sowie des Preises).


### Gewinner Prix Lignum 2015 der Region Ost






	<p><b>1. Rang</b>  <b>Alphütte Wiesner Alp, Wiesen GR, 2011</b></p> <p>Bauherrschaft: Reto Bernhard, Uster          Architektur: Bearth &amp; Deplazes Architekten, Chur          Bauleitung: Hans Palmy Architekt, Wiesen          Holzbau: ARGE Ruwa Holzbau, Küblis - CK Holzbau, Buchen</p> <p>Bild © Ralph Feiner, Malans/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (2.2 MB)</p>
	<p><b>2. Rang</b>  <b>Sägerei Fenkholz, Hinterforst SG, 2014</b></p> <p>Bauherrschaft: Fenkholz, Hinterforst          Architektur: Archraum, Altstätten          Holzbauingenieur: Ökotech, Oberriet          Holzbau: Werk: ARGE Frei Holzbau, Kriessern - Kobelt, Marbach - Gschwend und Willi, Altstätten - Heeb Holzbau, Fideren; Büro: Nägeli Holzbau, Gais; Küche: Lorenz Dietsche, Kriessern</p> <p>Bild © Michael Fenk, Altstätten/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (3.3 MB)</p>
	<p><b>3. Rang</b>  <b>Seniorenwohnungen, Teufen AR, 2011</b></p> <p>Bauherrschaft: Wohnbaugenossenschaft AWG, Teufen          Architektur: Hörler Architekten, Basel          Holzbauingenieur: SJB.Kempter.Fitze, Herisau          Holzbau: ARGE Emil Heierli Zimmerei, Teufen - Nägeli Holzbau, Gais</p> <p>Bild © Kathrin Schulthess/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (1.9 MB)</p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Schifffahrtsamt Schmerikon, 2013</b></p> <p>Bauherrschaft: Kanton St. Gallen          Architektur: BGS &amp; Partner Architekten, Rapperswil          Fachplaner Holzbau: Klausner Holzplan, Herisau</p> <p>Bild © Alex Dietli/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (5.3 MB)</p>

	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Academia Vivian, Curaglia GR, 2014</b></p> <p>Bauherrschaft: Gemeinden Medel/Lucmagn, Disentis und Tujetsch, Curaglia  Architektur: Gujan + Pally Architekten, Curaglia/Igis  Bauingenieur: Plácido Pérez Bauingenieure, Bonaduz  Holzbauarbeiten: Tarcisi Maissen, Trun  Innenausbau: Scrinaria Bundi Robert, Surrein</p> <p>Bild © Rolf Siegenthaler/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (4.3 MB)</p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Umbau Wohnhaus Abläschstrasse 38, Glarus, 2014</b></p> <p>Bauherrschaft: Judith Gessler und Hansruedi Marti, Glarus  Architektur: Marti Architekten, Matt, und Judith Gessler, Glarus  Bauingenieur, Zimmerei- und Schreinerarbeiten: Marti Holzbau, Matt</p> <p>Bild © Susanne Stauss/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (580 KB)</p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Produktions- und Montagehalle Blumer-Lehmann, Gossau SG, 2013</b></p> <p>Bauherrschaft, Holzbauingenieur, Holzbau: Blumer-Lehmann, Gossau  Architektur: K &amp; L Architekten, St. Gallen; Blumer-Lehmann, Gossau</p> <p>Bild © Claude Hausammann/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (2 MB)</p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Markthalle Sargans, 2014</b></p> <p>Bauherrschaft: Markthallengenossenschaft, Sargans/Werdenberg  Architektur, Bauleitung: Schöb, Gams  Holzbauingenieur: Neue Holzbau AG, Lungern</p> <p>Bild © Stefan Lenherr/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (3.6 MB)</p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Scheune Dingenhart, Frauenfeld, 2014</b></p> <p>Bauherrschaft: Familie Frey, Frauenfeld  Architektur: Bernath + Widmer, Zürich  Bauingenieur: SJB.Kempter.Fitze, Frauenfeld  Holzbau: Sommerhalder Holzbau, Märstetten</p> <p>Bild © Roland Bernath/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (3.7 MB)</p>

	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Kompetenzzentrum Arenenberg, Salenstein TG, 2014</b></p> <p>Bauherrschaft: Kanton Thurgau  Architektur: Staufer &amp; Hasler Architekten, Frauenfeld  Holzbau: Knecht, Oberwil  Bauingenieur: Conzett Bronzini Gartmann, Chur</p> <p>Bild © Roland Bernath/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (5.8 MB)</p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Scheiterturm, Kartause Ittingen, Warth TG, 2013-2015</b></p> <p>Bauherrschaft: Kunstmuseum Thurgau, Warth  Architektur: Tadashi Kawamata, Tokio/Paris, mit Christophe Scheidegger, Basel  Bauingenieur: Ingenieurholzbau + Holzbautechnik (IHT), Rafz</p> <p>Bild © Kunstmuseum Thurgau, Warth  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (945 KB)</p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Tegia da vout, Domat/Ems GR, 2013</b></p> <p>Bauherrschaft: Bürgergemeinde Domat/Ems  Architektur: Architekturbüro Gion A. Caminada, Vrin  Holzbauingenieur: Walter Bieler, Bonaduz  Holzbau: Mark Holzbau, Scharans; Scrinaria Spescha Rueun</p> <p>Bild © Ralph Feiner/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a> (3.7 MB)</p>

**Gewinner Sonderpreis Holz mit PFIFF**

	<p><b>Auszeichnung Kategorie Holzbau</b>  <b>Neubau Personalhaus Canols Lenzerheide</b></p> <p>Bauherr: Avantimo AG, St. Gallen  Architektur: Lenz Voneschen und Partner AG, Lenzerheide  Ausführung: Künzli Holz AG, Davos</p> <p>Bild © Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a></p>
---	--

	<p><b>Auszeichnung Kategorie Innenausbau</b>  <b>Arvenstube im Dreifachkindergarten Samedan</b></p> <p>Bauherr: Gemeinde Samedan  Architektur: GREDIG WALSER ARCHITEKTEN AG, Chur  Ausführung: Gebrüder Asam Holzbau Zimmerei Schreineri, Bever</p> <p>Bild © Martin Guggisberg/Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a></p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Schnitzelheizung Fläsch</b></p> <p>Bauherr: EWZ, Zürich  Architektur: Architekturbüro Norbert Mathis, Chur  Ausführung: Frommelt AG, Schaan</p> <p>Bild © Mathias Kaufmann / Norbert Mathis  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a></p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Neugestaltung Raiffeisenbank Mittelbünden, GS Bergün</b></p> <p>Bauherr: Raiffeisen Mittelbünden, Cazis  Architektur: Lenz Voneschen und Partner AG, Lenzerheide  Ausführung: B. + H. Schuler-Rozzi, Bergün</p> <p>Bild © Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a></p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Neue Dienstgebäude der RhB auf der Albulalinie</b></p> <p>Bauherr: Rhätische Bahn, Chur  Architektur: Cangemi Architekten, Chur  Ausführung: Projer Holzbau/Künzli Holzbau</p> <p>Bild © Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a></p>
	<p><b>Anerkennung</b>  <b>Chesa Cramerer, Zuoz</b></p> <p>Bauherr: Marco &amp; Tanja Giuliani, Zürich  Architektur: Bob Gysin + Partner BGP, Zürich  Ausführung: Foffa Conrad Holzbau, Valchava</p> <p>Bild © Prix Lignum 2015  <a href="#">Link zum Download der Druckdatei</a></p>



# PRIX LIGNUM 2015

Holz mit PFIFF 

## Ihre Kontaktpersonen:

### Regionaler Medienkontakt:

Michael Gabathuler  
Projektleiter Region Ost  
Sonderpreis Holz mit PFIFF  
Graubünden Holz  
Telefon: 081 300 22 30  
Email: [ost@prixlignum.ch](mailto:ost@prixlignum.ch)

### Nationaler Medienkontakt:

Melanie Brunner-Müller  
Projektleiterin Prix Lignum  
PROHOLZ Lignum Luzern  
041 920 48 85  
[info@prixlignum.ch](mailto:info@prixlignum.ch)

Dieses Projekt wird unterstützt von:

Träger Prix Lignum



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Umwelt BAFU**  
Aktionsplan Holz



Nationale Partner Prix Lignum



Regionale Partner Holz mit PFIFF

